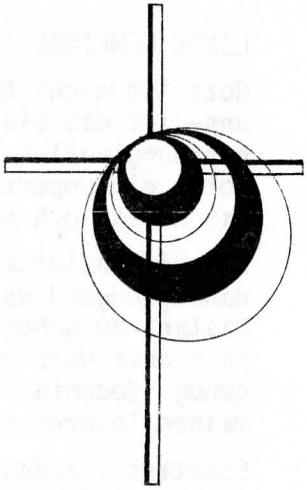
26

Gemeinde-brief



Evangelische Kirchengemeinde Zweifall in Aachen-Kornelimünster

Dez. 88 / Jan. 89

»Die Geburt Jesu« Holzschnitt v. Robert Hammerstiel

Jahreslosung 1989
Apostelgeschichte 17,27

Keinem von uns ist GOTT fern

Ruth Bausenhart

LIEBE GEMEINDE !

Gott ist nicht fern einem jeden von uns- ist das eine Drohung oder ein hoffnungsvolles Zeichen ? Ein ferner Gott, ein unpersönlicher Gott - kann das nicht auch sehr beruhigend sein ?

Ein distanzierter Gott läßt uns ja dann genügend Raum, auch zu ihm auf Distanz zu gehen. Gott, ja, den gibt es - aber weit genug ist er weg, weit genug jedenfalls, daß ich ungestört meinen Interessen nachgehen kann.

Sonntags, ja,dann kann ich ja mal ein bißchen Kontakt mit ihm aufnehmen wie ein Amateurfunker mit einem Gesprächspartner am Ende der Welt. Und ich breche den Kontakt ab, indem ich das Funkhaus Kirche verlasse (am Sonntag nach einer Stunde oder auf dem Amtsgericht für immer).

Ja, so hätten wir ihn gerne,unseren Gott, fern von uns, wenn er uns in Anspruch nehmen will. Nur dann, wenn wir ihn in akuter Notlage gerne ganz dicht bei uns hätten, dann finden wir ihn auf einmal nicht mehr in unserer Nähe.

Paulus in seiner Rede auf dem Areopag in Athen hat einen anderen Gott kennengelernt. Nicht weit weg ist dieser Gott, sondern mitten unter uns Menschen. Er hat es geschafft, den Christenverfolger Paulus zum unermüdlichen Boten des Evangeliums umzudrehen. Er hat seinem Apostel keine Mühe und keinen Ärger erspart, aber er ist mit ihm durch alles hindurchgegangen. So bekennt er : Gott ist nicht ferne einem jeden von uns. Und aus seinem Munde verstehen wir : Das ist keine Drohung! Das ist eine Zusage und eine Tatsache. Wer Gott in seiner Nähe nicht findet, der ist durch das viele Weggucken schon ganz blind geworden.

Gemeindebrief:
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Zweifall, Schleckheimerstr. 14-16, 5100 Aachen-Kornelimünster, Telefon 02408/3282
Verantwortlicher Redaktionskreis: Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Sybill Bauch (Gestaltung), Günther Haack, Erich Mundinger, Peter Muthmann, Anke Pfeiffer, Hans-Jürgen Sünner
Druck: Verwaltungsamt des Kirchenkreises Aachen, Auflage 2300 Stk., Abgabe kostenl.

Gott brauchen wir nicht herbeizubeschwören, weil er eben schon längst da ist. Wir begegnen ihm in jedem Menschen, der seinen Willen tut.

Wir finden ihn in seinem Wort, das uns allen angeboten wird. Wir treffen ihn wieder in der Gemeinschaft all derer, die sich um sein Wort und seinen Willen versammeln.

So gehen wir in eine neue Schule des Sehens und des Hörens, die uns aufmerksam machen kann für all die vielen Spuren Gottes in unserem Leben. Wenn wir uns die Mühe machen, diesen Spuren zu folgen, können wir neue Wege erschließen - für uns und andere.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit auf diesen Spuren.

Ihr Peter Muthmann

„Sage, wo ist Bethlehem?"

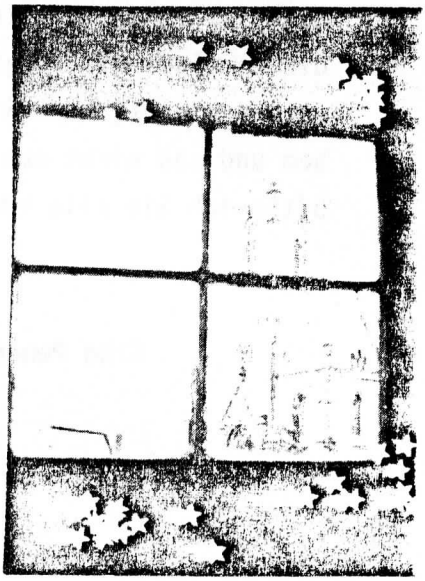
Sage, wo ist Bethlehem?
Wo die Krippe? Wo der Stall?
Mußt nur gehen,
mußt nur sehen –
Bethlehem ist überall.

Sage, wo ist Bethlehem?
Komm doch mit! Ich zeig es dir!
Mußt nur gehen,
mußt nur sehen –
Bethlehem ist jetzt und hier.

Sage, wo ist Bethlehem?
Liegt es tausend Jahre weit?
Mußt nur gehen,
mußt nur sehen –
Bethlehem ist jederzeit.

Sage, wo ist Bethlehem?
Wo die Krippe? Wo der Stall?
Mußt nur gehen,
mußt nur sehen –
Bethlehem ist überall.

Rudolf Otto Wiemer



Abschied der Gemeindeschwester

Liebe Gemeinde !

Fünf Jahre habe ich hier als Gemeindeschwester gearbeitet. Viele kennen mich schon lange, manche hören zum ersten Mal von mir.
Ich verabschiede mich, habe Sie aber noch gar nicht begrüßt. So ging es mir auch oft bei meiner Arbeit. Mal war ich voller Optimismus und Kraft, dann wieder deprimiert über all das Ungetane und nicht Geschaffte.

Ich bin in vielen Häusern ein- und ausgegangen und war sehr gerne hier. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Fürbitte.

Diakonische Arbeit scheint mir wie eine schwere Schiebkarre zu sein. Wenn sie bewegt werden soll, müssen alle mit anfassen; alle, die Verantwortung tragen und Beschlüsse fassen , alle, denen es gut geht, und alle, die Gemeinde als etwas verstehen, das nur dann in Bewegung bleibt, wenn wir miteinander und füreinander leben und uns nicht aus den Augen verlieren wollen. Darum bitte ich Sie alle von Herzen.

Elke Penner

Nächstenliebe heißt zunächst einmal, daß ich eine Not sehe und helfe, wo die anderen nicht sehen.

Liebe Frau Penner!

Als Sie mir im Juli mitteilten, daß Sie unsere Gemeinde Ende Oktober als Gemeindeschwester verlassen würden, war ich traurig, denn während Ihrer fünfjährigen Tätigkeit in unserer Gemeinde sind Sie mir als engagierte und qualifizierte Mitarbeiterin begegnet.

Sie haben alte und pflegebedürftige Menschen versorgt, betreut und begleitet, waren eine gute Gesprächspartnerin und haben tüchtig angepackt.

Viele Menschen in unserer Gemeinde werden Sie als tatkräftige und liebevolle Gemeindeschwester in Erinnerung behalten.

Einkaufen, Gänge zu Behörden, Kontakte zu Ärzten und vieles weitere mehr standen auf Ihrem Dienstplan. Oft arbeiteten Sie über Ihre Dienstzeit hinaus.

Gegenüber dem Presbyterium und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde traten Sie als leidenschaftliche Mahnerin für die diakonische Arbeit auf.

Sie haben sich entschlossen, jetzt in einem anderen Bereich der Alten- und Krankenpflege tätig zu sein. Das respektieren wir. Sie haben deutliche positive Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen. Dafür danken wir Ihnen und auch

Ihr Harald Fleischer

NEUE MITARBEITERIN IN DER ALTENPFLEGE

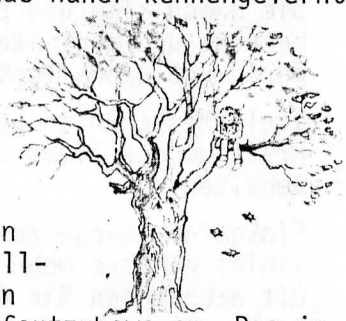
Ab 1. Dezember 1988 wird Frau Helga Meier als neue Altenpflegerin in unserer Gemeinde arbeiten. Zusammen mit Frau Liesel Dannert wird sie Ansprechpartnerin für Fragen der Alten- und Krankenpflege sein.

Wir wünschen Frau Helga Meier einen guten Start in unserer Gemeindearbeit. Im nächsten Gemeindebrief werden wir die neue Mitarbeiterin noch näher vorstellen.

KINDERBIBELTAGE vom 17. bis 21. Oktober 1988

In den Herbstferien haben wir mit vielen Kindern- am 2. Tag waren es weit über 40 - drei fröhliche und auch nachdenklich stimmende Kinderbibeltage verbracht.

Mit unserer Freundin Hanna (einer Handpuppe) haben wir einige Geschichten der Bibel etwas näher kennengelernt.



Wir sahen in Dias das Gleichnis von der Heilung des Gelähmten (Mk. 2 1-12), hörten in den einzelnen Gruppen Geschichten von und mit Behinderten (z.B. Margarete Steiff) und machten uns Gedanken, wie wir mit Behinderungen und Behinderten umgehen. Wir stellten fest, wie schwer es für einen Gesunden ist, sich im Rollstuhl fortzubewegen. Das in den Gruppen Erarbeitete hielten wir in großen Bildern fest.
Am 2. Tag träumten wir mit Hanna von einer besseren Welt (in Anlehnung an Off.Joh.21). Das Symbol unserer Kinderbibeltage, der Baum, stand im Mittelpunkt. Wir pflanzten gemeinsam einen Ilexstrauch und füllten Blumentöpfe mit Kräutersamen. In Zeitungskollagen stellten die Kinder ihre guten und bösen Träume gegenüber. Nach einer etwas besinnlichen Gruppenarbeit wurden wir beim Schlußsingen, Birnenessen und Safttrinken wieder ein fröhlicher und munterer Kreis.

Das Gleichnis vom Gastmahl (Luk.14, 15-22) brachte uns dann am Abschlußtag auf die Idee, selbst ein großes Fest vorzubereiten.
Die Gruppe der Kleinsten "zauberte" drei leckere Nudelsalate. Eine andere Gruppe bastelte den Raum- und Tischschmuck, und die Großen übten einen Tanz ein. Es wurde ein gelungenes Fest.

Beim Abschlußschmaus waren alle der Meinung : im nächsten Jahr sind wir wieder dabei !!

Erika Böhnke

BESUCH AUS HEPHATA !

Am Samstag, dem 10. Dezember 1988, werden 12 Jugendliche und Kinder mit ihren Betreuern aus dem Jugendhaus 1 der diakonischen Einrichtung Hephata bei Mönchengladbach unsere Gemeinde besuchen.
Eingeladen von der Ex- Konfigruppe, werden sie im Zweifaller Gemeindehaus verweilen, um dort mit uns einen abwechslungsreichen und hoffentlich eindrucksvollen Tag im Advent zu erleben. Der gemeinsame Gottesdienstbesuch wird diesen Tag der Begegnung beenden.

WEIHNACHTLICHER KINDERNACHMITTAG

Am Mittwoch, dem 21. Dezember 1988, laden wir alle Kinder zum weihnachtlichen Nachmittag, von 15-17 Uhr im ev. Gemeindehaus, Kornelimünster ein.

Mit dem Sternenkind erleben wir, in einer kleinen Aufführung der Kindergruppe, die weihnachtlichen Vorbereitungen einer Familie in einer Großstadt. Durch die Fragen des Sternenkindes wird den Menschen bewußt, wie oberflächlich sie miteinander umgehen. Zuletzt erleben sie alle die Hilfe der Mitmenschen und eine große Freude.

Geburtstage

Dezember 1988

01.12.1909 Otto Silbernagel, Rainweg 36, Venwegen
03.12.1907 Erich Findeisen, Napoleonsberg 194, Korn.
05.12.1908 Gerda Krüger, Corneliastr. 45, Breinig
06.12.1914 Helene Schwanenberg, Prämienstr.36, Walheim
09.12.1904 Else Überschär, Rainweg 36, Venwegen
09.12.1906 Margarete Borowski, Hundertsweg 6, Friesenrth.
09.12.1918 Hanni Bertram, Münsterstr. 24, Kornelimünster
03.12.1897 Elfriede Schreier, Johannesstr. 8, Vicht
13.12.1907 Erich Dormann, Schleidener Str. 126, Walheim
13.12.1918 Hilde Bock, Hochhausring 19, Walheim
14.12.1903 Helene Schreiner, Abteigarten 3, Kornelim.
16.12.1911 Ruth Mansfeld, Schmithofer Str. 43, Walheim
18.12.1906 Otto Pritschkat, Rainweg 36, Venwegen
21.12.1913 Gerhard Rohr, Raiffeisenstr.10a, Breinig
22.12.1914 Elisabeth Bungenberg, Apfelhofstr.33, Zweifall
23.12.1916 Luise Marzenke, Hochhausring 14, Walheim
24.12.1909 Erich Dünnbier, Senkestr. 40, Walheim
24.12.1913 Frieda Schellekens, Kornbendstr. 2, Zweifall
24.12.1915 Elfriede Ritter, Teichstr.2, Venwegen
25.12.1903 Anna Bendiks, Hochhausring 64, Walheim
25.12.1905 Martha Göbel, Hahner Str. 65, Hahn
27.12.1917 Paul Arnold, Auf der Kier 7, Walheim
30.12.1909 Otto Lübke, Napoleonsberg 38, Kornelim.
29.12.1900 Gertrud Rosenthal, Fischbachstr.12, Vicht
31.12.1914 Eleonore Baldamus, Aachener Str. 204, Schleck.

Rubinene Hochzeit

Das Fest der Rubinenen Hochzeit (40 Jahre) feierten die Eheleute Käthe und Siegfried Hildebrand aus Brand am 1. Oktober 1988 in einem Gottesdienst in Zweifall. Das Jubiläum war am 26. September 1988. Wir gratulieren herzlich !

Geburtstage

Januar 1989

01.1.1900 Klara Ohlmeyer, Rainweg 36, Venwegen
01.1.1910 Margarete Deifuß, Benediktinerweg 57, Korn.
01.1.1916 Kurt Erhardt, Florastr. 46, Walheim
02.1.1919 Baron Dietrich von der Osten - Sacken, Rainweg 26, Venwegen
04.1.1900 Emil Mussmann, Rainweg 36, Venwegen
04.1.1909 Charlotte Schmelzer, Leuwstr. 108, Vicht
04.1.1904 Annahilde von Stryck, Rainweg 36, Venwegen
06.1.1916 Gertrud Fischer, Jägersfahrt 2 A, Zweifall
08.1.1906 Kätchen Beck, Münsterstr. 24, Kornelimünster
08.1.1913 Charlotte Kniephoff, Rudolfstr. 5, Breinig
10.1.1908 Gertrud Lenser, Auf dem Eisenstein 2, Breinig
10.1.1910 Herbert Schultze, Hundertsweg 19, Friesenrth.
10.1.1919 Erna Vollhardt, Wermutsbrunnstr. 10, Walheim
12.1.1906 Charlotte Strang, Auf der Heide 47, Zweifall
13.1.1907 Walter Pokrandt, Raiffeisenstr. 10a, Breinig
13.1.1909 Dr. Heinz Noack, Meischenfeld 34, Kornelim.
15.1.1917 Helene Muschenbett, Werkstr. 56, Zweifall
16.1.1911 Charlotte Fellbaum, Kroitzheiderweg 72, Schleck.
16.1.1912 Minna Plambeck, Hochhausring 7, Walheim
17.1.1917 Erich Mündel, Alb.-Einstein-Str.74, Walheim
19.1.1919 Waltraud Theuerjahr, An der Höhe 6, Walheim
21.1.1915 Erna Weber, Schartstraße 17, Zweifall
23.1.1903 Emma Hanff, Döllscheidter Str.24, Zweifall
23.1.1916 Hedwig Hartmann, Florastr. 30, Walheim
24.1.1911 Maria Birnbacher, Plätschenbend 1, Venwegen
24.1.1919 Gertrud Kaempfer, Hochhausring 19, Walheim
27.1.1914 Dr. Heinz Kühne, Duvvelor 2, Breiniger Berg
27.1.1914 Elisabeth Spirat, Sonnenweg 8, Breinig
28.1.1908 Hildegard Harmel, Raiffeisenstr. 10 A, Brein.
28.1.1914 Olga Kühn, Am Kalkofen 12, Breinig

WEIHNACHTSFEIER

Am Donnerstag, dem 15. Dezember 88 findet in Zweifall die Weihnachtsfeier der Frauenhilfe statt. Beginn um 15 Uhr im Gemeindehaus Apfelhofstraße.

FREIZEIT IN DEN SOMMERFERIEN 1989 !!!!!!!!!!!!

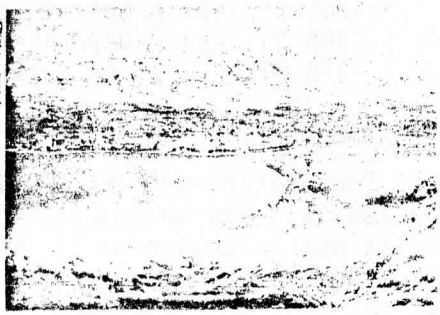
Für Jugendliche ab 14 Jahre bis 18 Jahre bietet unsere "FREIZEIT 89" ein attraktives Ferienerlebnis!!

Vom 21. Juni bis zum 6. Juli 1989 führen wir eine Jugendfreizeit in Jugoslawien, auf der Insel Pag, durch.

Unser Ferienhaus,im malerischen Ort Pag gelegen, großzügig aufgeteilt und eingerichtet, lädt zum Verweilen ein.

Preis pro Person für 14 Tage in Pag, Busfahrt hin und zurück, sowie Verpflegung circa 520,- DM (abhängig von der Bewilligung beantragter Zuschüsse)

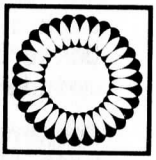
Anmeldungen sind ab sofort möglich, weitere Informationen und Anmeldeformulare sind bei Anke Pfeiffer, oder im Gemeindebüro zu erhalten.



PRESBYTER SCHEIDET AUS

Im Dezember 1988 erreicht Herr Werner Kleingarn das 75. Lebensjahr. Laut Kirchenordnung scheidet er dann aus dem Presbyterium und tritt nach 40- jähriger Mitarbeit im Leitungsgremium unserer Gemeinde in den Ruhestand.
Herr Kleingarn wird am 22. Januar 1989 im Gottesdienst in Zweifall (Beginn 9.15 Uhr) verabschiedet. Im Anschluß an den Gottesdienst findet im Gemeindehaus Zweifall ein Empfang statt.
In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werden wir ausführlich auf das Ausscheiden von Herrn Kleingarn eingehen.

NEUES PARAMENT IN ZWEIFALL



Ein Ehepaar aus unserer Gemeinde hat anläßlich seiner Silberhochzeit der Kirche in Zweifall ein neues Parament (Kanzeltuch) geschenkt. Es zeigt auf grünem Hintergrund das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld.
Wir möchten an dieser Stelle den Spendern, die unbekannt bleiben möchten, ganz herzlich danken.

BRIEFMARKEN FÜR BETHEL

In der Vorweihnachtszeit werden Sie sicher wieder mehr Post als sonst bekommen. Bitte werfen Sie die gestempelten Briefmarken nicht weg, sondern bewahren Sie sie auf. In unserem Gemeindehaus Kornelimünster hängt neben der Pinnwand ein gelber Kasten, in den Sie das ganze Jahr hindurch ihre gebrauchten Briefmarken hineintun können.
Aus gegebenem Anlaß weisen wir darauf hin, daß unser Gemeindebüro für den Schriftverkehr die "teuren" Wohlfahrtsmarken verwendet. Unsere Kirchengemeinde erhält als Diakonische Einrichtung die Wohlfahrtsmarken für die eigene dienstliche Verwendung <u>ohne</u> Zuschlag.

Vorschau und Hinweise

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS ZWEIFALL

Der ökumenische Bibelkreis in Zweifall trifft sich :

Donnerstag, den 8. Dezember 1988 um 20 Uhr im Pfarr--und Jugendheim Vicht und

Donnerstag, den 12. Januar 1989 um 20 Uhr im Gemeindehaus Apfelhofstraße

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS KORNELIMÜNSTER

Der ökumenische Bibelkreis in Kornelimünster trifft sich :
Donnerstag, den 8. Dezember 1988 um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus in Kornelimünster, Schleckheimer Str. und

Donnerstag, den 12. Januar 1989 um 20 Uhr im kath. Pfarrheim "Paradies", Kornelimünster

ÖKUMENISCHER FIEDENSKREIS KORNELIMÜNSTER

Der ökumenische Friedenskreis in Kornelimünster trifft sich :
Montag, den 12. Dezember 1988 um 20 Uhr im kath. Pfarrheim "Paradies" und

Montag, den 9. Januar 1989 um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Schleckheimer Straße.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Gottesdienste am Heiligabend :
Zu folgenden Gottesdiensten am Heiligabend 1988 möchten wir Sie ganz herzlich einladen :

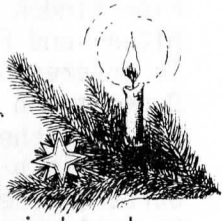
Kornelimünster, 16 Uhr Familiengottesdienst
18 Uhr Christvesper
23 Uhr Christmette

Zweifall, 17.30 Uhr Christvesper

OFFENER ABEND IM ADVENT

Wir laden alle Gemeindeglieder ganz herzlich ein, mit uns zusammen Advent zu feiern. Gemeinsam wollen wir singen, miteinander reden, feiern und ein wenig essen.
In der für viele hektischen Vorweihnachtszeit soll der Abend im Advent Gelegenheit zur Stille bieten. Wir wollen bedenken, was Weihnachten für uns persönlich bedeutet.
Wir hoffen, daß Sie am Freitag, dem 2. Dezember um 20 Uhr im Gemeindehaus Kornelimünster dabeisein können.

ADVENTSFEIERN



Wie in den vergangenen Jahren laden wir wieder unsere älteren Gemeindeglieder über 70 Jahre zu den Adventsfeiern ein.

Eine gesonderte schriftliche Einladung wird noch an alle Betroffenen ergehen. Wir bitten um Anmeldung mit den beigelegten Anmeldeformularen.

Die Adventsfeiern finden statt :

Mittwoch, den 7. Dezember 1988 - für die Stolberger Gemeindeteile und

Donnerstag, den 8. Dezember 1988 - für die Aachener Gemeindeteile

Die Feiern sind jeweils um 15 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster, Schleckheimer Straße

---

Die Aktion
Die größte evangelische Spendenaktion in der Bundesrepublik und West-Berlin fördert die Entwicklung und Selbsthilfe in der Dritten Welt.

30 JAHRE SCHRITTE ZU DEN ARMEN
Brot für die Welt

NEUORDNUNG DER DIAKONISCHEN ARBEIT IN UNSERER GEMEINDE

Das Presbyterium hat sich nach langer und intensiver Diskussion dazu entschlossen, die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde neu zu ordnen.

Wenn Sie in Ihrer Familie einen Pflegefall haben oder selbst betroffen sind, dann wenden Sie sich bitte ab

1. Januar 1989 an die Diakoniestation Stolberg,
Telefon: 02402/25041

Hier finden Sie Ansprechpartner für ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege.
In unserer Gemeinde sind als Altenpflegerinnen Liesel Dannert und als neue Mitarbeiterin Helga Meier tätig. Sie erreichen die beiden Mitarbeiterinnen am besten telefonisch während der Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros (siehe Seite 15). Dort können Sie eine Nachricht hinterlassen.

VIKTORIASCHULE

Die Viktoriaschule, das evangelische Gymnasium in der Trägerschaft der Ev. Kirche im Rheinland, stellt sich vor :
Die Viktoriaschule möchte allen Interessierten einen möglichst gründlichen Einblick in ihre Arbeit geben. Dies soll an folgenden Terminen geschehen:

Donnerstag, 19.1.89 - 20 Uhr Informationsabend für Eltern zukünftiger Sextaner (Kl. 5) in der Aula (Kurbrunnenstraße).

Samstag, 21.1.89 - ab 9.45 Uhr Tag der Offenen Tür für zukünftige Sextaner und ihre Eltern (Eingang Warmweiherstraße).

Samstag, 11.2.89 - ab 9.45 Uhr Tag der Offenen Tür für zukünftige Schüler der Kl. 11 und deren Eltern.

Taufen

Angela Schmitz, Breinig - Jürgen van Boxmer, Aachen - Andreas Gras, Zweifall - Sabine Matzekeit, Vaals - Katja Marike Stadermann, Oberforstbach - Saskia Raissa Klippel, Walheim - Florian Thelen, Kornelimünster

Trauungen

Jürgen und Claudia Wirtz, geb Matuszak, Breiniger Berg

Beerdigungen

Kurt Streubel (75 J), Venwegen - Lotte Bauer (56 J), Schleckheim - Margot Schleiden (49 J), Aachen - Anna Lau (82 J), Venwegen - Eduard Hennig (85 J), Walheim - Erna Kannmann (84 J), Venwegen - Herta Klee (71 J), Walheim - Richard Brucks (85 J), Kornelimünster

---

Wichtige Anschriften

Pfarrer Harald Fenske, Schleckheimer Str. 16, Kornelimünster (o2408/3282)

Pastor Peter Muthmann, Frankenstr. 50, Breinig (02402/36305)

Gemeindepädagogin Anke Pfeiffer, Apfelhofstr. 4, Zweifall (02402/72902)

Küsterin in Kornelimünster Irma Seidel, Auf der Kier 7, Walheim (02408/80990)

Küsterin in Zweifall Josefine Willems, Apfelhofstr. 3, Zweifall (02402/72783)

Kirchenmusikerin Susanne Karras, Falkenweg 12, Schmithof (02408/80428)

Gemeindebüro

Schleckheimer Straße 16, Kornelimünster (02408/3282)
Öffnungszeiten : Mo - Fr 9.00 bis 12.00 Uhr, Do vormittag geschlossen

Verwaltungsangestellte Mechthild Daniells

Altenpflegerin Helga Meier

Schwesternhelferin Liesel Dannert

Kirchenbus Abfahrtszeiten zur ev. Kirche in Kornelimünster :

10.00 Uhr Breiniger Berg
10.05 Uhr Breinig (Post)
10.10 Uhr Venwegen (Kreuzung Breinig)
10.15 Uhr Hahn (kath. Kirche)
10.20 Uhr Walheim (Kreuzung Monteb.Str.)
10.25 Uhr Schleckheim (Aachener Str.)

Kirchenbus

Gottesdienste

Datum	Zweifall 9.15 h	Kornelim. 10.30 h
4.12.88 2. Advent	Mönkemeier Abendmahl	Mönkemeier Abendmahl/Kirchenbus
10.12.88 Samstag	18.00 Uhr-Fenske	————
11.12.88 3.Advent	————	Fenske
18.12.88 4. Advent	Muthmann Familiengottesdienst Kindergottesd.Weihnachtsfeier	Fenske Familiengottesdienst Kindergottesd.Weihnachtsfeier
24.12.88 Heiligabend	17.30 Uhr - Fenske	16.00 Uhr - Fenske 18.00 Uhr - Muthmann 23.00 Uhr - Fenske
25.12.88 1.Weihnachtstag	Muthmann Abendmahl	Liedtke Abendmahl
26.12.88 2. Weihnachtstag	9.00 Uhr in Lammersdorf Muthmann	> Zentraler Gottesdienst für die Nordeifel
31.12.88 Silvester	17.00 Uhr - Fenske Jahresschlußandacht/Abendm.	18.00 Uhr - Fenske Jahresschlußandacht/Abendm.
1.1.89 Neujahr	10.15 Uhr in Roetgen Eltester	> Zentraler Gottesdienst für die Nordeifel
8.1.89	Muthmann Abendmahl	Muthmann Abendmahl/ Kirchenbus
14.1.89 Samstag	18.00 Uhr - Fenske	————
15.1.89	————	Fenske
22.1.89	Fenske	Mönkemeier
29.1.89	Muthmann	Muthmann
5.2.89	Fenske Abendmahl	Fenske Abendmahl/Kirchenbus

Andachten Dienstag, den 6.12.88
Dienstag, den 3.1.89
um 9.30 Uhr im Altenheim Venwegen

Kindergottesdienst : jeden Sonntag

Zweifall 9.30 Uhr, Kornelimünster 10.30 Uhr